

Theaterpädagogik in der Gemeinde

- Schulungen/Seminare & Workshops -

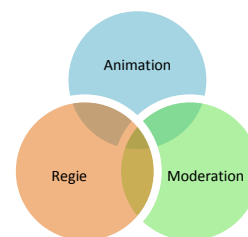
Wozu Theaterpädagogik in der Gemeinde?

Theaterpädagogik in der Gemeinde ist eine Form der modernen Mediengestaltung. Es wird mit dem Publikum kommuniziert. Dadurch ist die Chance und die Möglichkeit gegeben ein niederschwelliges Angebot für Nichtchristen und für Kinder anzubieten. Ebenso sind Zielgruppenorientierte Themenprojekte in Form von Randgruppenarbeit oder Tabuthemen mit Hilfe der Theaterpädagogik denkbar. Durch die Formen der Theaterpädagogik (Animation, Moderation und Regie) kann mit wenigen Ressourcen eine große inhaltliche Wirkung erzielt werden.

WAS IST THEATERPÄDAGOGIK?

Die Theaterpädagogik bedient sich hauptsächlich drei Methoden:

- **Animation**
Auffordern, Motivieren, Inspirieren
- **Moderation**
Vergleichen, Spiegeln, Begleiten, Leiten, Anleiten
- **Regie**
Bestimmen, Umsetzen, Führen



Welcher Typ entspricht mir, wo liegen meine Stärken und wie kann ich meine Gaben gezielt und sinnvoll in meiner Arbeit in der Gemeinde einsetzen?

Geschichten und Erzählungen sollen nicht nur gehört, sondern auch gesehen, erfahren und erlebt werden. Hierzu bietet die Theaterpädagogik wie auch die Erlebnispädagogik tolle Möglichkeiten.

Im Folgenden finden Sie Schulungsmöglichkeiten mit Seminaren, deren Inhalt den Einsatz der Theaterpädagogik in der Gemeinde vorstellt. Diese Seminare sind sehr praxisnah mit Anschauungsbeispielen und Übungen.

Die Theater-Workshops richten sich an Interessierte, die gern einmal schauspielern, entdecken und sich ausprobieren wollen und auch an bestehende Theatergruppen, die gern noch Neues kennen lernen möchten. Übung und Spaß stehen im Vordergrund. Dennoch werden Übungsmethoden für die Gruppe gelernt.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Matthias Flaßkamp

E-Mail: seminar@theaterpaedagogik.flassi.de

Telefon +27 11 678 77 77

Internet: <http://theaterpaedagogik.flassi.de>

Für die Kinder- und Jungschararbeit

PRAXISSEMINAR A

Methoden zum Erzählen von (biblischen) Geschichten

Wie leben „alte Schinken“ wieder neu auf und werden interessant? Wie kann ich allein spannend und mitreißend Geschichten erzählen/spielen ohne, dass (viele) Requisiten gebraucht werden und die Aufmerksamkeit der Kinder trotzdem vorhanden ist? Mit Hilfe der Theaterpädagogik wird die Geschichte zu einem Erlebnis. Ebenso werden Methoden und Hilfen kennen gelernt, um mit Kindern zusammen Geschichten zu erzählen, die gleichzeitig erlebt werden können.

Mögliche Inhalte

▪ **Was ist und wozu Theaterpädagogik**

(mit praktischen Übungen):

- ✓ Die **Erzählfigur** (allwissender Erzähler)
- ✓ Lebendiges **Marionettentheater**
- ✓ Das **Rolleninterview**

Andere Methoden kennenlernen (theoretisch ohne praktische Übungen):

- ✓ Figurenkarussell
- ✓ Moderierte Erzählung
- ✓ Szenische Lesung [*theoretische Vorstellung der Methode*]
- ✓ Animierte Regie (Spielen mit verschiedenen Altersgruppen)

TN: max. 12

Dauer: ½-1 Tag

(Das Seminar kann von den Methoden beliebig zusammen gestellt werden und demnach auch auf bestimmte Methoden intensiviert werden. Die Zeitdauer ist demnach variabel)

PRAXISSEMINAR B

Erzähltechniken

Wie soll ich es sagen? Kann auch mit einer langweiligen und alt bekannten Geschichte Spannung erzeugt werden? Ebenso werden Tipps und Tricks weitergegeben, die helfen sich nicht so schnell ablenken zu lassen.

Mögliche Inhalte:

- ✓ Die „Erzählfigur“
- ✓ Spannung erzeugen mit
 - Rhetorik – Kunst der Darbietung
 - Theaterpädagogischen Methoden
- ✓ Aufbau einer Geschichte (Spannungsbogen)
- ✓ Vorlesetechniken
- ✓ Ablenkungsmanöver – wie gehe ich mit Störungen um?

TN: max. 12

Dauer: ca. 2-3Std.

Für Jugend- und Gemeindegearbeit

PRAXISSEMINAR C

Moderation für viele Gelegenheiten

- Was muss ich bei einer Moderation beachten?
- Was mache ich mit der Aufregung?
- Wie bereite ich mich richtig für eine Moderation vor?
- Wie schaffe ich die Brücke zwischen Thema und Publikum?

Moderation von Veranstaltungen (Events, (Jugend-)Gottesdienst, offene Abende, ...) aber auch von Bibelgesprächskreisen, Diskussionsrunden und Podiumsgespräche schafft Kommunikation und Begegnung. Wie lebt ein Interview auf und wird lebendig ohne dass man die Antwort des Moderators an seinen Gesprächspartner gleich vorher schon weiß!?

Von der Vorbereitung bis hin zu kreativen Elementen (wie bspw. Animation) in einer Moderation, sowie der Umgang mit Pannen und Unvorhergesehenem wird in diesem Seminar vermittelt.

Mögliche Inhalte:

- ✓ Grundregeln und Basics der Moderation
- ✓ Tipps, Tricks und Hilfen zum Moderieren
- ✓ Rhetorik (Praxisteil)
- ✓ Podiumsgespräch (Vorstellung)
- ✓ (kreatives) Interview
- ✓ Pleiten, Pech und Pannen
- ✓ Animierte Moderation

TN: max. 12

Dauer: 3Std. – 1Tag

PRAXISSEMINAR D

Rhetorik

Rhetorik wozu? Warum ist Rhetorik im Gottesdienst wichtig und hat sie dort einen Platz? Reden vor Menschen oder auch eine Predigt vorlesen? Das Seminar gibt hilfreiche Tipps für einen gelingenden Auftritt.

Mögliche Inhalte:

- ✓ Das Auftreten - Reden vor Menschen
- ✓ Wie gebrauche ich meinen Körper
- ✓ Einsetzen meiner Sprache
- ✓ Lese-/Vorlesetipps
- ✓ Praxisteil: Leseauftritt
- ✓ Hilfsmittel

TN: max. 8

Dauer: 2-3Std.

Theaterbegeisterte Jugendliche (Teens)/Erwachsene

WORKSHOP A

Einstiegstheaterworkshop

Theaterbegeisterte mit und ohne Theatererfahrung. Das Motto heißt zunächst einmal: „Just for fun“. Freude am Spielen entdecken, sich ausprobieren und kreativ sein.

Auch für Leiter von Theatergruppen gut geeignet, um neue Ideen zu entdecken und sich selbst weiter zu entwickeln in Anleitung und Regieführung.

Mögliche Inhalte:

- ✓ Warm up
- ✓ Improvisationstheater
- ✓ Spielen einer Geschichte
- ✓ Spiel ohne Drehbuch – Improvisation durch animierte Regie

TN: 8-12 (ab 14 Jahren)

Dauer: ca. 2 - 2,5 Std.

WORKSHOP B

Theaterworkshop – mit Erfahrung

Wir entwickeln gemeinsam eine Geschichte/Szene für ein Theaterstück oder Anspiel.

Eine bestehende Theatergruppe, die sich untereinander kennt ist von Vorteil aber nicht Bedingung.

Ziel des Workshops ist, dass sich eine Gruppe besser kennen lernt und gemeinsam neue Formen des Spiels für sich entdeckt. Ebenso das Spielen ohne Text und eigenes Entwickeln der Geschichte als Selbsterfahrungswert durch eigene Kreativität und Spontanität zu entdecken.

Inhalte:

- ✓ Warm up
- ✓ Improvisationstheater
- ✓ Entwickeln einer Geschichte
- ✓ Statuenspiel
- ✓ Spielen der Geschichte

TN: 8-12 (ab 14 Jahren)

Dauer: ca. 3 Std.

WORKSHOP C

Alles eine Frage der Improvisation – für Fortgeschrittene

Was kann man mit Improvisationstheater so alles anstellen? Ein auf sich eingestelltes und eingespieltes Theaterteam kann nicht nur eigene Geschichten und Anspiele entwickeln, sondern sich auch selbst lustiges und tiefgründiges Theater spielen und das auch zu bestimmten thematischen Vorgaben.

Inhalte (wahlweise):

- ✓ **Improshow**
das Publikum entscheidet, was gespielt wird.
- ✓ **Playbacktheater**
Erzähl mir deine Geschichte, wir bringen sie auf die Bühne.
- ✓ **Forumtheater**
Geschichte mit Konflikt – das Publikum entscheidet über den Ausgang der Geschichte und gibt Lösungsansätze.

TN: 8-12 (ab 14 Jahren) mit Vorkenntnis von Vorteil (bspw. Workshop A)

Dauer: ca. 2 Std.